

Schuleigener Arbeitsplan für das Fach Gestaltendes Werken

In diesem Dokument sind sämtliche Beschlüsse der Fachkonferenz Gestaltendes Werken der Heideschule festgehalten. Fachkonferenztermine: 10.12.2007, 02.10.2008, 10.09.2009.

1. Grundlagen

Der Werkunterricht an der Heideschule Buchholz bezieht sich auf die Rahmenrichtlinien des Landes Niedersachsen. Ziel ist es, die Kreativität der Schülerinnen und Schülern zu fördern und in einem praxisorientierten Unterricht Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten zu vermitteln. Dadurch sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt werden, ihre Umwelt kreativ und sachgerecht zu gestalten.

Die **Kenntnisse** gliedern sich in folgende Themenbereiche:

1. Gestaltung mit Formen und Farben
2. Eigenschaften und Oberflächen verschiedener Materialien
3. Be- und Verarbeitung verschiedener Materialien

Die Schülerinnen und Schüler sollen Basiswissen in diesen Themenbereichen erwerben strukturieren und vernetzen.

Fertigkeiten erlangen die Schülerinnen und Schüler als praktische Qualifikationen in der Gestaltung und Herstellung von Gegenständen.

1. Skizzieren, Zeichnen und Kolorieren
2. Handhabung von Handwerkzeugen für verschiedene Materialien
3. Gebrauch von Hand- und Tischmaschinen
4. Arbeitsorganisation

Besondere Beachtung finden im Unterricht die Arbeitsorganisation und –sicherheit.

Fähigkeiten werden als prozessbezogene Kompetenzen in den Bereichen Erkenntnisgewinnung, Kommunikation und Bewertung erworben.

1. Ideen entwickeln
2. Ideen erproben und umsetzen
3. Argumentieren
4. Dokumentation
5. Kommunizieren
6. Ergebnisse bewerten

Im Bereich Kommunikation sollen die Schülerinnen und Schüler lernen sachgerecht zu argumentieren, um ihre Ideen anderen vermitteln zu können, Außerdem sollen die verschiedenen Informationsquellen nutzen und Präsentationen gestalten. Im Bereich Bewertung sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt werden, die Umsetzung ihrer Ideen zu beurteilen.

Das Fach Gestaltendes Werken wird in den Jahrgängen 5 bis 10 in Wahlpflichtkursen unterrichtet. Um umfassende Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten zu erwerben, müssen die Schülerinnen und Schüler dieses Wahlangebot nutzen.

In den Jahrgängen 9 und 10 sind die Fächer Technik und Gestaltendes Werken versuchsweise zum ganzjährigen Wahlpflichtkurs „Handwerk und Technik“ zusammengefasst. Dabei werden die Inhalte des Stoffverteilungsplans Technik mit denen des Stoffverteilungsplans Gestaltendes Werken kombiniert.

Stoffverteilungsplan

Im Stoffverteilungsplan der Heideschule sind Unterrichtseinheiten der Jahrgangsstufen festgelegt. Die Themen und Inhalte ermöglichen einen Erwerb der gewünschten Kenntnisse, Kompetenzen und Qualifikationen. Zugeordnet sind außerdem passende Methoden und Medien.

Stoffverteilungsplan: Gestaltendes Werken

Jahrgänge 5 und 6

Themen und Inhalte	Kompetenzen und Qualifikationen	Methoden und Medien
<p>Organisation des Arbeitsplatzes: Regeln für die Werkräume Ordnung und Gestaltung des eigenen Arbeitsplatzes</p> <p>Grundkenntnisse über die Verarbeitung von verschiedenen Werkstoffen: Papier, Holz, Ton, Gips, Metall, Glas und Kunststoff mit ihren grundlegenden Materialeigenschaften Gebrauch von gängigen Mess- und Handwerkzeugen Sinnvoller und sparsamer Umgang mit Materialien</p> <p>Kenntnisse über Farben und Oberflächen Grundfarben und Mischfarben im Farbkreis Eigenschaften verschiedener Oberflächen</p> <p>Gestaltung und Herstellung von einfachen Gegenständen Einzelfertigung: Skizzen anfertigen Messen und Anzeichnen Handwerkzeuge fachgerecht gebrauchen</p> <p>Präsentation der hergestellten Gegenständen: Präsentation innerhalb der Lerngruppe mit Demonstrationen und Kurzvorträgen Präsentation in der Schule mit Ausstellungen</p> <p>Fachgerechte und sichere Verwendung von Handbohrmaschine und Tellerschleifmaschine: Fachgerechte Handhabung Kenntnisse über die Arbeitssicherheit</p> <p>Beispiele für Unterrichtsreihen: Bau und Gestaltung eines Legespiels Bau und Gestaltung eines Steckspiels Bau und Gestaltung eines Kreisels Bau und Gestaltung einer Schwingfigur Bau und Gestaltung eines Nussknackers Herstellung und Gestaltung eines Tongefäßes</p>	<p>Planen und Ausprobieren: Einzelne Arbeitsschritte planen und ausführen Verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten durchdenken</p> <p>Beobachten und Anwenden: Einzelne Arbeitsschritte nach Anleitung ausführen</p> <p>Argumentieren: Fragen stellen Vermutungen formulieren Argumentieren in Je-desto-Form</p> <p>Informationen entnehmen: Daten aus einfachen Texten und Zeichnungen ermitteln Zusammenhänge erkennen</p> <p>Individuell Gestalten: Ideen zur Gestaltung entwickeln und umsetzen</p> <p>Kommunizieren: Sich in der Umgangssprache verständlich mitteilen Aufgaben im vorgegebenem Team bearbeiten Ideen und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten vorstellen</p> <p>Bewerten: Arbeitsergebnisse überprüfen</p> <p>Dokumentieren und Präsentieren: Arbeitsergebnisse in vorgegebener Form festhalten Informationen in einer Mappe sammeln Arbeitsergebnisse in einfacher Form präsentieren</p>	<p>Einzelarbeit: Gestaltung und Herstellung von Gegenständen in Einzelfertigung</p> <p>Partner- und Gruppenarbeit: Theoretische Inhalte in Paaren oder Gruppen erarbeiten, festhalten und vorstellen</p> <p>Lehrgänge: Informationen aus Lehrer- oder Expertenvorträgen entnehmen Informationen schriftlich und zeichnerisch festhalten Angeleitetes Ausführen von Mess-, Zeichen- und Arbeitstechniken</p> <p>Exkursion: Farbgestaltung von Gegenständen der Alltagswelt Besuch einer Ausstellung</p> <p>Lernen an Stationen: Angeleitetes Erarbeiten von Inhalten und Kenntnissen an Lernstationen</p> <p>Schleifmaschinenführerschein: Schriftliche Arbeit und praktische Prüfung zum Erwerb eines Führerscheins für die Schleifmaschine</p> <p>Schriftliche Arbeit Materialien, Farben und Oberflächen</p>

Stoffverteilungsplan: Gestaltendes Werken	Jahrgänge 7 und 8
---	-------------------

Themen und Inhalte	Kompetenzen und Qualifikationen	Methoden und Medien
<p>Organisation des Arbeitsplatzes: Regeln für die Werkräume Organisation des Arbeitsplatzes</p> <p>Kenntnisse über die Verarbeitung von verschiedenen Werkstoffen: Papier, Holz, Ton, Gips, Metall, Glas und Kunststoff mit ihren Verwendungsmöglichkeiten Gebrauch von gängigen Mess- und Handwerkzeugen Sinnvoller und sparsamer Umgang mit Materialien</p> <p>Kenntnisse über Farben und Oberflächen Farbkombinationen und Farbwirkungen Oberflächengestaltung und -behandlung</p> <p>Kenntnisse über Maße und Formen: Maßeinheiten und Umrechnungen Materialabmessungen</p> <p>Gestaltung und Herstellung von einfachen Gegenständen Einzelfertigung: Skizzen anfertigen Messen und Anzeichnen Handwerkzeuge fachgerecht gebrauchen</p> <p>Präsentation der hergestellten Gegenständen: Präsentation innerhalb der Lerngruppe mit Demonstrationen und Kurzvorträgen Präsentation in der Schule mit Ausstellungen</p> <p>Fachgerechte und sichere Verwendung von Handschleifmaschine und Ständerbohrmaschine: Fachgerechte Handhabung Kenntnisse über die Arbeitssicherheit</p> <p>Beispiele für Unterrichtsreihen: Gestaltung und Bau eines Mobiles Herstellung und Gestaltung eines Nistkastens Gestaltung und Bau eines Holzautos Gestaltung und Bau einer Echse aus Draht</p>	<p>Planen und Ausprobieren: Mehrere Arbeitsschritte planen und ausführen Verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten durchdenken</p> <p>Beobachten und Anwenden: Mehrere Arbeitsschritte nach Anleitung ausführen</p> <p>Argumentieren: Fragen stellen Vermutungen formulieren und begründen Argumentieren in Je-desto-Form</p> <p>Informationen entnehmen: Daten aus Texten und Zeichnungen ermitteln Zusammenhänge erkennen und formulieren</p> <p>Individuell Gestalten: Ideen zur Gestaltung entwickeln und umsetzen Alternativen entwickeln und erproben</p> <p>Kommunizieren: Sich mit Fachbegriffen verständlich mitteilen Aufgaben im vorgegebenem Team bearbeiten Ideen und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten und mit Fachbegriffen vorstellen</p> <p>Bewerten: Arbeitsschritte und Arbeitsergebnisse überprüfen</p> <p>Dokumentieren und Präsentieren: Arbeitsergebnisse in vorgegebener Form festhalten Informationen in einer Mappe sammeln Arbeitsergebnisse präsentieren</p>	<p>Einzelarbeit: Gestaltung und Herstellung von Gegenständen in Einzelfertigung</p> <p>Partner- und Gruppenarbeit: Theoretische Inhalte in Paaren oder Gruppen arbeitsteilig erarbeiten, festhalten und vorstellen</p> <p>Lehrgänge: Informationen aus Lehrer- oder Expertenvorträgen entnehmen Informationen schriftlich und zeichnerisch festhalten Ausführen von Mess-, Zeichen- und Arbeitstechniken</p> <p>Exkursion: Farb- und Formgestaltung von Gegenständen der Alltagswelt Verwendung verschiedener Materialien Betriebsbesichtigung</p> <p>Lernen an Stationen: Selbstständiges Erarbeiten von Inhalten und Kenntnissen an Lernstationen</p> <p>Bohrmaschinenführerschein: Schriftliche Arbeit und praktische Prüfung zum Erwerb eines Führerscheins für die Ständerbohrmaschine</p> <p>Schriftliche Arbeit Materialien, Abmessungen und Formgebungen</p>

Themen und Inhalte	Kompetenzen und Qualifikationen	Methoden und Medien
<p>Fachkenntnisse über die Verarbeitung von verschiedenen Werkstoffen: Holzwerkstoffe und Furniere mit ihren Verwendungsmöglichkeiten Gebrauch von speziellen Mess- und Handwerkzeugen Sinnvoller und sparsamer Umgang mit Materialien Preise verschiedener Werkstoffe</p> <p>Kenntnisse über Farben, Oberflächen Oberflächengestaltung und -behandlung</p> <p>Flächengestaltung: Maßeinheiten und Umrechnungen Gestaltung mit Formen und Mustern</p> <p>Gestaltung und Herstellung von individuellen Gegenständen Einzelfertigung: Flächenzeichnungen anfertigen Messen und Anzeichnen Spezielle Handwerkzeuge fachgerecht gebrauchen</p> <p>Präsentation der hergestellten Gegenständen: Präsentation innerhalb der Lerngruppe mit Demonstrationen und Kurzvorträgen Präsentation in der Schule mit Ausstellungen</p> <p>Fachgerechte und sichere Verwendung von Handschleif- und Drechselmaschine: Fachgerechte Handhabung Kenntnisse über die Arbeitssicherheit</p> <p>Beispiele für Unterrichtsreihen: Entwurf und Bau eines Brettspiels Entwurf und Bau eines Schmuckkastens</p>	<p>Planen und Ausprobieren: Mehrere Arbeitsschritte planen, testen und ausführen Verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten durchdenken und testen</p> <p>Beobachten und Anwenden: Neue Arbeitsschritte nach Demonstration ausführen Mit Vorkenntnissen mehrere Arbeitsschritte selbstständig ausführen</p> <p>Argumentieren: Fachbezogene Fragen stellen Vermutungen formulieren und begründen Vergleichen unterschiedlicher Lösungen</p> <p>Informationen entnehmen: Daten aus Texten und Zeichnungen ermitteln Zusammenhänge erkennen und formulieren Einzelne Informationen selbstständig beschaffen</p> <p>Individuell Gestalten: Ideen zur Gestaltung entwickeln und umsetzen Verbesserungen entwickeln</p> <p>Kommunizieren: Sich mit Fachbegriffen verständlich mitteilen Aufgaben im vorgegebenem Team bearbeiten Ideen und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten und mit Fachbegriffen vorstellen</p> <p>Bewerten: Arbeitsschritte und Arbeitsergebnisse überprüfen</p> <p>Dokumentieren und Präsentieren: Arbeitsergebnisse in vorgegebener Form festhalten Theoretischen Informationen in einer Mappe sammeln Arbeitsergebnisse präsentieren</p>	<p>Einzelarbeit: Gestaltung und Herstellung von Gegenständen in Einzelfertigung</p> <p>Partner- und Gruppenarbeit: Theoretische Inhalte in Paaren oder Gruppen arbeitsteilig erarbeiten, festhalten und vorstellen Arbeitsteilige Gestaltung und Herstellung von Gegenständen</p> <p>Lehrgänge: Informationen aus Lehrer- oder Expertenvorträgen entnehmen und erfragen Informationen in geeigneter Weise festhalten Ausführen von Mess-, Zeichen- und Arbeitstechniken</p> <p>Exkursion: Farb- und Formgestaltung von Gegenständen der Alltagswelt Besuch einer Ausstellung</p> <p>Lernen an Stationen: Selbstständiges Erarbeiten von Inhalten und Kenntnissen an Lernstationen</p> <p>Drechselmaschinen Führerschein: Schriftliche Arbeit und praktische Prüfung zum Erwerb eines Führerscheins für die Drechselmaschine</p> <p>Arbeiten: Furniere und Holzwerkstoffe Geometrisches Zeichnen</p>

Themen und Inhalte	Kompetenzen und Qualifikationen	Methoden und Medien
<p>Fachkenntnisse über die Verarbeitung von verschiedenen Werkstoffen: Holzwerkstoffe, Metalle, Kunststoffe und Glas mit ihren Verwendungsmöglichkeiten Fachgerechter Gebrauch von speziellen Mess- und Handwerkzeugen Preiskalkulation und -berechnung</p> <p>Kenntnisse über Konstruktionen und Stile Arbeitsaufwand, Haltbarkeit und Verwendung von Konstruktionen Bau- und Möbelstile</p> <p>Flächengestaltung: Maßeinheiten und Umrechnungen Gestaltung mit Formen und Mustern</p> <p>Gestaltung und Herstellung von individuellen Gegenständen in Einzelfertigung: Räumliche Skizzen und Zeichnungen anfertigen Technische Zeichnungen lesen und anfertigen Fachgerecht Messen und Anzeichnen Handwerkzeuge fachgerecht gebrauchen</p> <p>Präsentation und Bewertung von Herstellungsverfahren und Produkten: Präsentation innerhalb der Lerngruppe mit Demonstrationen, Plakaten und Vorträgen Präsentation in der Schule mit Ausstellungen</p> <p>Fachgerechte und sichere Verwendung von Lötbrenner und Flex oder Stichsäge: Fachgerechte Handhabung Kenntnisse über die Arbeitssicherheit</p> <p>Beispiele für Unterrichtsreihen: Entwurf und Bau eines Möbelstücks Entwurf und Bau eines Kerzenständers</p>	<p>Planen und Ausprobieren: Mehrere Arbeitsschritte planen, testen und ausführen Verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten durchdenken und testen</p> <p>Beobachten und Anwenden: Neue Arbeitsschritte nach Demonstration ausführen Mit Vorkenntnissen mehrere Arbeitsschritte selbstständig planen und ausführen</p> <p>Argumentieren: Fachbezogene Fragen stellen Vermutungen formulieren und fachlich begründen Vergleichen unterschiedlicher Lösungen</p> <p>Informationen entnehmen: Daten aus Texten und Zeichnungen ermitteln Zusammenhänge erkennen und formulieren Informationen selbstständig beschaffen</p> <p>Individuell Gestalten: Ideen zur Gestaltung entwickeln und umsetzen Verbesserungen entwickeln</p> <p>Kommunizieren: Sich in Fachsprache verständlich mitteilen Aufgaben im Team bearbeiten Arbeitsschritte und -ergebnisse in Fachsprache vorstellen</p> <p>Bewerten: Teamarbeit reflektieren und bewerten Arbeitsschritte und Arbeitsergebnisse bewerten</p> <p>Dokumentieren und Präsentieren: Arbeitsergebnisse in geeigneter Form festhalten Eine Dokumentationsmappe anfertigen Arbeitsergebnisse in geeigneter Form präsentieren</p>	<p>Einzel- oder Partnerarbeit: Anfertigen von technischen Zeichnungen Herstellung von Maschinen in Einzelfertigung</p> <p>Partner- und Gruppenarbeit: Informationen beschaffen Theoretische Inhalte in Paaren oder Gruppen arbeitsteilig erarbeiten, festhalten und vorstellen</p> <p>Lehrgänge: Informationen aus Lehrer- oder Expertenvorträgen entnehmen und erfragen Informationen in geeigneter Weise festhalten Ausführen von Mess-, Zeichen- und Arbeitstechniken</p> <p>Exkursionen: Betriebsbesichtigung mit Expertengespräch</p> <p>Schülervorträge: Bau- und Möbelstile</p> <p>Lernen an Stationen: Selbstständiges Erarbeiten von Inhalten und Kenntnissen an Lernstationen</p> <p>Lötbrenner-Führerschein und Drechsel-Führerschein: Schriftliche Arbeit und praktische Prüfung zum Erwerb eines Führerscheins für den Lötbrenner und die Drechselmaschine</p> <p>Arbeiten: Bau- und Möbelstile Technisches Zeichnen</p>

Für die Jahrgänge 9 und 10 wird an der Heideschule seit dem Schuljahr 2007 / 2008 das Konzept von berufsnahen Wahlpflichtkursen erprobt. Die Kurse erstrecken sich über den gesamten Wahlpflichtbereich und ermöglichen mit 3 Wochenstunden eine Spezialisierung der Schülerinnen und Schüler zur Verbesserung ihrer Bewerbungschancen.

2. Zeitliche Festlegung der Unterrichtseinheiten

Die Unterrichtseinheiten des Stoffverteilungsplans können innerhalb der Doppeljahrgangsstufen 5/6, 7/8 und 9/10 in Reihenfolge und Länge variieren. Der einzelnen Lehrerpersönlichkeit bleibt dadurch die zur Gestaltung eines authentischen und guten Unterrichts notwendige pädagogische Freiheit erhalten. Bei Lehrerwechseln sind Absprachen über die vermittelten inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen zu treffen.

Um ein handlungsorientiertes Lernen der Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, findet der Unterricht in Doppel- oder Dreistundenblöcken statt.

3. Unterrichtswerke und -medien

Der Unterricht in Gestaltendem Werken findet in den beiden Technik/Werken-Fachräumen des Hauptgebäudes statt. Dort ermöglichen Materialien, Werkzeuge und Maschinen einen praxisorientierten Unterricht. Die Erarbeitung theoretischer Inhalte erfolgt überwiegend mit Arbeitsblättern.

4. Fachbezogener Anteil am Medienkonzept der Heideschule

Der Unterricht in Gestaltendem Werken trägt zum Medienkonzept der Heideschule bei, indem die neuen Medien zur Recherche, für Computer-Simulationen und zur Präsentation von Arbeitsergebnissen genutzt werden.

5. Überfachliche Bausteine des Unterrichtskonzepts der Heideschule

Die Heideschule Buchholz konzentriert sich neben den in den Kerncurricula festgelegten inhaltlichen und prozessbezogenen Kompetenzen auf die beiden überfachlichen Bereiche Selbstständigkeit und Kooperation.

Zu Selbstständigkeit gehören:

- Selbst- und Zeitmanagement
- Informationsbeschaffung
- Lern- und Denktechniken anwenden
- Ergebnisse präsentieren
- Arbeitsprozesse reflektieren

Kooperativen Kompetenz zeigt sich in:

- sozialen Fertigkeiten
- kommunikativer Kompetenz
- Verantwortungsübernahme für das Team
- gekonnten Teamarbeitstechniken
- Reflexion der Teamarbeit

Das praktische Arbeiten und die Verantwortung für das eigene Werkstück fördert die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler. Bei der theoretischen Erarbeitung von Inhalten fördern Methoden des „Kooperativen Lernens“ nach Norm Greene die kooperativen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.

Jeder Lehrer dokumentiert fortlaufend den Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Selbstständigkeit und Kooperation und ihren Unterpunkten. Halbjährig wird der Leistungsstand jeder Lerngruppe auf dem dafür vorgesehenen Formblatt der Heideschule dokumentiert. Alle Formblätter einer Klasse dienen dann der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer als Grundlage für das Zusatzzeugnis.

6. Fachsprache und fachbezogene Hilfsmittel

Im Verlauf des Unterrichts von Klasse 5 bis 9 (bzw. 10) sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt werden sich erst in Umgangssprache verständlich mitzuteilen, dann einzelne Fachbegriffe einzubeziehen und schließlich Fachsprache zu verwenden.

7. Verbindliche Lernkontrollen

In jedem Wahlpflichtkurs soll mindestens 1 Klassenarbeit geschrieben werden. Jede Klassenarbeit muss Aufgaben aus den folgenden **3 Anforderungsbereichen** enthalten:

1. **Reproduzieren** = Wiederholende Wiedergabe von grundlegenden Begriffen und Sachverhalten in einem abgegrenzten Gebiet.
2. **Zusammenhänge herstellen** = Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten beim Bearbeiten bekannter Sachverhalte verknüpfen.
3. **Gestalten** = Eigene Ideen zu neuen Aufgaben finden, zu Lösungen weiter entwickeln und in die Realität umsetzen.

8. Bewertung der Lernkontrollen

Die Punkteverteilung bei Tests und Arbeiten und die Bewertung der Mitarbeit sowie der Mappen und Ausarbeitungen ist den Schülerinnen und Schülern transparent zu machen.

In der Note für Mitarbeit fließen die Mitarbeit bei theoretischen Inhalten und die praktische Arbeit an Werkstücken ein. Bewertet wird auch die Zusammenarbeit mit anderen Schülerinnen und Schülern. Unterrichtsmaterialien und Hausaufgaben können ebenfalls in die Note für Mitarbeit einfließen.

Die Klassenarbeiten und Tests werden nach der folgenden Notenskala bewertet. Die Fachlehrkraft kann nach eigenem Ermessen leicht von den angegebenen Prozentwerten abweichen.

Prozentwert	Note
90% - 100%	1
80% - 89%	2
65% - 79%	3
45% - 64%	4
25% - 44%	5
0% - 24%	6

Mappen und schriftlichen Ausarbeitungen werden nach Vollständigkeit, inhaltlicher Richtigkeit und äußerer Form bewertet.

9. Zustandekommen der Zeugnisnote

Die **Halbjahresnote** und die **Ganzjahresnote** des Fachs Technik setzen sich wie folgt zusammen:

Mitarbeit: 50%

Klassenarbeiten und Tests: 10%

Mappen und andere Ausarbeitungen: 10%

Hergestellte Endprodukte: 30%

Die Halbjahresnote eines Wahlpflichtkurses zählt für das gesamte Schuljahr als Ganzjahresnote.

10. Unterstützung beim Übergang in andere Bildungsgänge

Schülerinnen und Schüler, die absehbar auf andere Schulformen oder ins Berufsleben wechseln werden, werden durch Differenzierung im Unterricht auf die veränderten Anforderungen vorbereitet.

11. Differenzierungsmaßnahmen

Das Unterrichtskonzept der Heideschule beinhaltet durch seine überfachlichen Bausteine der Selbstständigkeit und der kooperativen Kompetenz eine weit reichende Differenzierung. Eine weitere Differenzierung ist im Fach Gestaltendes Werken durch die Variation der praktischen Aufgaben und durch zusätzliche theoretische Ausarbeitungen möglich. Die unterrichtende Lehrkraft entscheidet, ob die Differenzierung für die Schülerinnen und Schüler vorgegeben oder wahlweise stattfindet.

12. Fachliche Fördermaßnahmen

Die Maßnahmen des Förderkonzeptes der Heideschule für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Schwierigkeiten beim Schreiben, Lesen und Rechnen finden auch im Unterricht des Fachs Gestaltendes Werken Anwendung.

Schülerinnen und Schüler können zudem durch die jeweilige Lehrkraft individuell auf das „Lernen und Üben“-Angebot der Heideschule“ sowie auf Materialien und Methoden zum Selberlernen aufmerksam gemacht werden.

13. Exkursionen, Wettbewerbe und Projekte

Um den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung der Gestaltung in Kultur und Alltag zu verdeutlichen, können Exkursionen in Ausstellungen oder zu Kunsthandwerkern durchgeführt werden. Dabei wird möglichst ein direkter Bezug zum aktuellen Unterrichtsgegenstand hergestellt.

Wettbewerbe sind von den Lehrkräften auf Vereinbarkeit mit den Stoffverteilungsplänen und auf Eignung für die Jahrgangsstufen zu überprüfen.

Projekte bieten sich besonders zur Behandlung fächerübergreifender Themen an. Die Durchführung ist dann mit den Lehrkräften der anderen Fächer abzustimmen.

14. Abstimmung mit der vorgeschalteten und nachfolgenden Schulformen

Der Schuleigene Arbeitsplan für das Fach Gestaltendes Werken baut auf dem Sachunterricht der Grundschule auf und ermöglicht einen reibungslosen Wechsel an die Berufsbildenden Schulen.

15. Förderkonzept der Fachlehrkräfte

Die Fachlehrkräfte nehmen regelmäßig an außerschulischen und innerschulischen Fortbildungen teil.